

Vorbemerkung des Herausgebers

Eine Vorfassung einer dieser Websites wurde von Neonazis schlicht und einfach geklaut und auf deren Homepage wiedergegeben. Sogar mein Name wird da als Herausgeber genannt, wenn auch fälschlicherweise mit einem Professoren-Titel garniert. Es versteht sich, dass ich vieles dagegen habe, dass der von mir edierte Text auf eine Neonazi-Homepage erscheint. Als Vertreter der Open-Access-Bewegung kann ich aber nichts dagegen haben, wenn meine Publikationen (wie auch immer) weiterverwendet werden. Ich knüpfe daran nur die Bedingung, dass Quelle, Autor Herausgeber und – sofern nicht ausdrücklich abweichend angegeben – darauf verwiesen wird, dass das Urheberrecht beim GIFT Verlag, bei der >Gesellschaft für interdisziplinäre Forschung Tübingen< (GIFT) bzw deren Nachfolger liegt.

Ich habe es bisher nicht für möglich gehalten, dass auf den hier wiedergegebenen Texten aus dem 3. Reich überhaupt irgendwo positiv Bezug genommen werden könnte. Wie blöd muss man eigentlich sein, um noch heute einen derartigen Text unkritisch zu rezipieren?

Tübingen, im Februar 2014

Gerd Simon

Kurt Schrötter / Walther Wüst

Gott und Welt

Exposé¹

Erstfassung vor März 2001

- 1.) Titel: Gott und Welt
Aus indogermanischem Weistum
- 2.) Verfasser: Kurt Schrötter und Walther Wüst
- 3.) Inhalt: Eine Sammlung indogermanischen Weistums aller Zeiten über die religiösen Grundbegriffe "Gott und Welt". Nur das tiefste, anschaulichste und eindringlichste Gedankengut soll in enger Auswahl gebracht werden.
- 4.) Gliederung: Bei der Weite des Stoffes erwies sich, um eine straffe Gliederung und klare Übersicht zu schaffen, die sachliche Unterteilung in folgende Abschnitte als notwendig:
 - Grenzen der Erkenntnis
 - Wider Wahn und Unglaube
 - Sein und Entfaltung
 - Schönheit der Welt
 - Das innere Reich
 - Unwandelbares Gesetz
 - Alleinheit und Allgeborgenheit
 - Furchtlos wird, wer solches weissInnerhalb jedes einzelnen Abschnitts wird die historische Reihenfolge im wesentlichen eingehalten werden.

¹ *Prospektentwurf o.D. [1945?] o.V. - BA NS 21/378 – Das Buch wurde nie veröffentlicht.*

- 5.) Vorwort: In ihm sollen die Grundgedanken indogermanischer Gottschau in Anlehnung an die unter 4 angeführten Abschnitte des Buches dargelegt werden.
- 6.) Umfang und äussere Gestaltung: Sie sollen den kleinen Ausgaben des Werkes "Tod und Unsterblichkeit" möglichst angepasst werden Eine grössere Ausgabe soll erst zu einem späteren Zeitpunkt herausgebracht werden.